

## Übersicht der eingereichten Anträge Mikroprojekte 2019 – Stand 08.04.2019

**Gesamtsumme aller eingereichten Anträge (7): 18.360,00 Euro von 20.000,00 Euro**

### 1. Die Erde für alle. Alle für die Erde

Antragsteller: **Kurt Schumacher Schule**

gemeinsam mit: PFH, BSR, Lernwerkstatt Globale, QM Mehringplatz, Rucksackgruppe und Stadtteilmütter

Inhalt: Eltern, Kinder und Kolleg\*innen für das Thema Mülltrennung, Nachhaltigkeit begeistern, Mülltrennungsaktion gemeinsam mit Kindern und Eltern im Projektzeitraum durchführen, das Bewusstsein für Müllvermeidung stärken, gemeinsam mit Eltern eine Müllsammelaktion veranstalten, Aktionen dokumentieren und Präsentation / Ausstellung erarbeiten, die Schule wird sich für das Zertifikat „Umweltschule“ bewerben

### 2. Geträumte Landschaften

Antragsteller: **Kita Ritterburg**

Partner (1): Familienzentrum Ritterburg

Inhalt: Der Prozess verbindet die Bildungsprozesse der Kinder mit einem Anliegen der Eltern: die Gestaltung der Wände mit Mosaiken im Garten der Kita und im Familienzentrum gemeinsam mit den Kindern. Unterstützung durch den Mosaikkünstler Said Shabahan. Kinder setzen sich mit Formen, Farben und Größen auseinander. Durchführung von Workshops zur Herstellung der Mosaik. Hierbei Stärkung der Hand-Augen-Koordination, Auseinandersetzung mit eigener Phantasie. Das Gefühl der Selbstwirksamkeit stärken, Diese Lernprozesse finden sowohl in der Kita, als auch in der Familie statt, Austausch zwischen Familie und Einrichtung. Kinder, Eltern und Fachkräfte gehen gemeinsam in diese Bildungsprozesse.

Prozesssteuerung: k&k kultkom,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

Im Auftrag der AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. und Nestwärme e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



STÄDTTEBAU-  
FÖRDERUNG

berlin



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt



Aktionsräume plus

### 3. Kommt, WIR bauen ein Haus

Antragsteller: **Kita Kochstrasse**

Inhalt: Eine Wunsch-Veränderung-Bedarfsanalyse führte zum Ansatz des beantragten Projektes: Der Bau einer Lehmhütte gemeinsam von Kindern, Eltern und Erzieher\*innen. Welt der Kinder und Eltern mit in die Kita zu holen. Fortbildung für Eltern und Erzieher\*innen: Wie baue ich ein Lehmhaus? Ausflug in die Ziegelei Mildenberg, sowohl in den Britzer Garten ins Lehmhüttendorf. Ausstellung, Dokumentation, Evaluation

### 4. Elterncafe

Antragsteller: **Jugendsozialarbeit Anhalter Treff (Alte Feuerwache e.V.)**

Partner (1): Fanny-Hensel-Grundschule

Inhalt: Austausch zwischen Eltern und Sozialarbeiter\*innen über die individuellen Lebenswelten, Entwicklungen und Potenziale der Kinder. Beratung, Information, gegenseitiges Kennenlernen, sich über die gemeinsamen Interessen, Bedarfe, Fragen, Beobachtungen oder Beschwerden austauschen, Vertrauensbau. Vertiefung eigener sozialer Netzwerke, Kontakt zu weiteren Eltern und Institutionen der Nachbarschaft. Es sollen auch Vorträge, Interviews und Beratungen durch Experte angeboten werden. Das Thema Internet und Medien bzw. Mediennutzung und deren Einfluss auf Kinder werden aufgegriffen. Externe Pädagogen, Vortragende und Beratende aus anderen Institutionen werden auch als Unterstützungsangebot eingebunden.

### 5. Akita mani yo – Beobachte alles auf deinem Weg

Antragsteller: **Die Globale e.V.**

Partner (1): Kurt Schumacher Schule

Inhalt: Gestaltung und Bau eines Ortes des Zusammentreffens: Der gemeinsame Bau des Tipis – ein kreativer Gestaltungsprozess für Eltern und Kinder. In diesem Prozess können sich Eltern und ihre Kinder mit ihren Fähigkeiten und Potenzialen neu erfahren und erfahren Schule als einen gemeinsamen Bildungsort. Es werden Farben aus Naturstoffen hergestellt, man setzt sich mit der Kultur der indigenen Bevölkerung in den USA auseinander, erfährt unterschiedliche Maltechniken, Farbenherstellung, Konstruktion. Anregungen bekommen.

Prozesssteuerung: *k&k kultkom*,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

Im Auftrag der AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. und Nestwärme e.V.

Gefördert durch:



## 6. Übergang leicht gemacht!

Antragsteller: **Globale e.V.**

Pertner (4): Kurt-Schumacher-Schule, Galilei-Grundschule, Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V., Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.

Inhalt: Durchführung von Interviews mit Eltern, deren Kinder im letzten Jahr eingeschult wurden sowie Dialogrunde, Befragung von Eltern hinsichtlich des Unterstützungsbedarfes in der Einschulungsphase: Was war schwierig, wobei hätten sie mehr Hilfe benötigt, welche Informationen wären wichtig gewesen und etc.? Entwicklung Patenschaften für Eltern & Kinder, Angebote von Rundgängen, Befragung von Stadtteilmüttern und weiterer Multiplikatorinnen zu ihren Erfahrungen mit dem Übergang, z. B. was können Lehrer\*innen / Pädagog\*innen tun, um die Kinder und Eltern beim guten Ankommen in der Grundschule zu unterstützen? Im Anschluss wird es Auswertung der Ergebnisse geben. Ein Schulrundgang mit interessierten Eltern im September und Vorstellung der inhaltlichen Schwerpunkte der beteiligten Grundschulen, Austausch mit Eltern: Sie können ihre Frage, Themen und Erfahrungen einbringen. Erstellung einer schriftlichen info zum Schulanmeldetermin.

## 7. Gelingende Dialogrunden mit Eltern gestalten

Antragsteller: **Interkulturelles Familienzentrum tam**

Inhalt: Vertiefung des Early-Excellence-Ansatzes innerhalb unserer täglichen Arbeit, Durchführung von Dialogrunden mit Eltern, die das Familiencafé besuchen und Eltern aus den Growing-Together-Gruppen zu verschiedenen innerhalb der Growing-Together-Gruppen entstandenen Themen, die sich auf die Entwicklung ihrer Kinder beziehen, Vorbereitung von sechs bis acht Dialogrunden á circa 30 Minuten im Projektzeitraum durch mindestens zwei pädagogische Fachkräfte, die Erweiterung der Dialogrunden auch auf arabisch- oder türkischsprachige Familien, Dialogrunden werden auch mit Bildkarten unterstützt, Betreuung der Kinder, damit die Eltern ungestört an den Dialogrunden teilnehmen können, Erarbeitung ein bis zwei Fragestellungen basierend auf den Themen der Familien, Entwicklung der Dialogmethode: diese ermöglicht bestenfalls die Übernahme von anderen Blickwinkeln, unterstützt den Prozess von Vielfalt, stärkt Elternkompetenzen und trägt zur Vernetzung unter den Familien bei.

Prozesssteuerung: k&k kultkom,  
Crellestraße 22, 10827 Berlin, Tel. 030.78 70 33 50, Mail. [info@kultkom.de](mailto:info@kultkom.de)

Im Auftrag der AWO Berlin Spree-Wuhle e.V. und Nestwärme e.V.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Verkehr, Bau  
und Stadtentwicklung



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG



Senatsverwaltung  
für Stadtentwicklung  
und Umwelt

